

FLZ vom 27.01.2021

Vinothek: Im Hintergrund geht es voran

Adelshofens Bürgermeister Johannes Schneider plädiert dafür, sich die nötige Zeit für das Leuchtturmprojekt zu nehmen

TAUBERZELL (tsr) – Viele warten auf die neue Vinothek in Taubzell, meinte Bürgermeister Johannes Schneider im Gemeinderat Adelshofen. Aber dass sie im kommenden Herbst oder Winter fertig wird, hält er für „unrealistisch“.

In der Sitzung des Ratsgremiums informierte er die Mitglieder über den aktuellen Sachstand bei dem Projekt.

Vor der Veröffentlichung der Ausschreibung schaltete sich Schneider in einer Videokonferenz mit den Zuschussgebern der Vinothek zusammen. Dabei handelt es sich um die Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) im unterfränkischen Veitshöchheim, das Amt für ländliche Entwicklung Mittelfranken in Ansbach sowie das europäische Leader-Programm. „Jetzt fängt endlich mal an“, sei dort die Botschaft gewesen, berichtete Schneider.

Derzeit laufe viel im Hintergrund, sagte der Bürgermeister. Allerdings gebe es coronabedingte Verzögerungen und man müsse sich „die nötige Zeit nehmen“. Die sei auch möglich, da der Förderzeitraum bis 2022 zu verlängern sei. Demnächst würden die tatsächlichen Kosten klar sein, kündigte er an.



Die Ortsansicht von Taubzell ist von Creglingen her kommend noch kein Schmuckstück. Durch den geplanten Bau der Vinothek könnte sich das grundlegend verändern. Foto: Pauline Held